Inhalt

Monats-Kurs Nr. 234

GM-Club-Monats-Titel

789

789. Vaya Con Dios. *Die Franz-Lambert-CD "Wunschmelodien" wird aller Wahrscheinlichkeit nach ein Dauerbrenner auch in meinen Monats-Kursen werden: Heute präsentiere ich den mexicanischen Evergreen aus dem Jahre 1953, den es in unzähligen Versionen gibt. Franz Lambert macht ihn in einem selbstprogrammierten 3/4-Spezial-Beat, jedoch ein langsamer Standard-Walzer würde auch genügen. Die Version 2 ist die Original-Lambert-Abschrift in D-Dur mit Modulation nach Eb-Dur, teilweise vollgriffig. Die Version 1 besteht dagegen nur aus dem Haupt-Thema in C-Dur.*

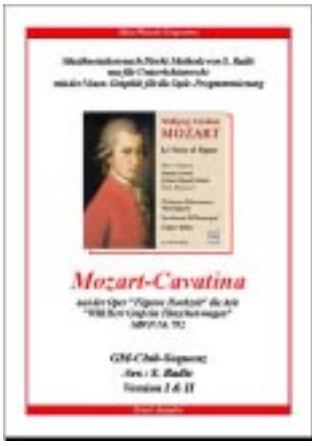
790

790. Afrikaan Beat. *Dieser Titel ist Kaempferts Hommage an die Musik Afrikas. Anfang der 60er Jahre, die LP „Wunderland by night“ und drei ähnliche Folge-LPs waren gerade erschienen, suchte Bert Kaempfert nach neuen Ideen und Inspirationen für weitere Produktionen. Anlässlich eines Besuchs bei guten Freunden in der Schweiz fiel ihm eine Platte mit südafrikanischer Kwela-Musik in die Hände. "Afrikaan Beat" ist rhythmisch und harmonisch ostinato-mässig ausgelegt. Ostinato-Figuren finden sich in diesem Song in dem Trompeten-Posaunen-Dialog, und in der Begleitung erkennt man sie anhand zweitaktig „starrer” Harmoniefolgen (Stufen I, VI, IV, V). Vers. 1 ist eine einfach notierte C-Dur-Fassung, die Vers. 2 dagegen in Bb-Dur mit allen dazugehörigen Arr.-Stichnotationen.*

791

791. Mer losse d'r Dom en Kölle. *Man könnte fast sagen, dass die Band "Bläck Fööss" das Synonym für „gute kölsche Musik“ geworden ist. Zumindest hat sie sich von ihrem Beginn 1970 an stets an erster Stelle der Kölner Mundartgruppen gestellt und steht selbst im Jahr 2006 noch immer dort. Mit viel Herz und Können komponieren sie ihre Lieder selbst. Jeder ihrer Texte ist persönlich und kommt niemals sinnlos rüber; Texte, aus einer persönlichen Erfahrung heraus entstanden, aus Erzählungen von Menschen in ihrer Nähe oder aus der Welt-/ Kölnergeschichte. Ihr aktuellstes Studioalbum ist „Rut un wiess“ (2004).*

792



792.Mozart-Cavatina. *2006 ist das Mozart-Jahr. Natürlich ist dies auch für die Serie “Monats Kurs” ein Grund, dieses Musikgenie erneut zu würdigen. Und so präsentiere ich in der aktuellen MK-Ausgabe 234 ein Stück des österreichischen Komponisten als Keyboard-Transkription aus der ursprünglichen Orgel-Version von Hans-Dieter Karas aus der OKEY 69. Wie immer, gibt es hier zwei Notation-Versionen, wobei die Vers.2 die genaue Abschrift des Karas-OKEY-Originals ist und die Vers.1 dann eine "kleine" C-Dur-Fassung daraus, wo auf die Tonleiter-Parts mit beiden Händen im OM/Split verzichtet wurde. Dafür erhält man dann eine relativ leicht spielbare C-Dur-Version, welche bestimmt schon nach kurzer Einübungszeit sitzt!*